

Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Herbst 2004



Finnenhaussiedlung

Foto: Hartmut Gisa

Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3655510

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3655025

Arbeitskreis Hausmusik

- in Gründung ☎ 3655510

Arbeitskreis Literatur

- Andreas Kuhnów ☎ 35139449

Arbeitskreis Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3652215

Arbeitskreis Malen

- Margot Brinkmann ☎ 3653181

AK Hobby und Werken

- Ursula Retzlaff ☎ 3652903

Arbeitskreis Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3652643

AK Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 36430554

Tanzgruppe

- Axel Hartung ☎ 36430524

Kladower Kultur Garten

- Annemarie Kohl ☎ 3659994

Kegelgruppe

- Peter Engelmann ☎ 3651662

Theaterwerkstatt

- z.Zt. Udo Franz ☎ 3348693

AK Schönes Kladow

- Ina Lödden ☎ 3655117

AK English Conversation

- Marion Dalibor ☎ 3651443

1. Vorsitzender

- NN

2. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3655510

Kassiererin

- Erika Pledt ☎ 3655489

Ausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodok ☎ 3653248

Ausschuss Programm

- Horst Kohl ☎ 3659994

IMPRESSUM Treffpunkte

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3656223

Verantwortlich (ViSdP):

Rainer Nitsch

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 3653901

Anzeigen:

Sybille Schneider ☎ 3653901
☎ 36892535

e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Karl-Heinz Brinkmann, Monika Coenen,
Renate Eichler, Hartmut Gisa,
Marlene Leiser, Rainer Nitsch,
Erika Pledt, Sybille Schneider,
Brigitte Weise, Marion Wollenberg

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Layout u. Druck: Druckerei Lauterberg
Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Beim Dorffest am 30.4.2004 veranstalteten die Geschäftsleute des Cladow Center eine Tombola, deren Erlös für die Sanierung unseres „Bürgerhauses“ bestimmt ist.

Wir danken für die Initiative und den großen Erfolg, der für uns auch Bestätigung und Ermutigung für unsere Bemühungen bedeutet.

Wenn dieses Heft erscheint, wird wohl auch aller Voraussicht nach der Termin für die Nachwahl des 1. Vorsitzenden unseres Vereins bestimmt sein und einer Kandidatur nichts mehr entgegenstehen. Zwar ist der Verein Kladower Forum e.V. rein juristisch auch mit dem um die Person des 1. Vorsitzenden reduzierten geschäftsführenden Vorstand voll geschäftsfähig, aber die Repräsentanz und die Aufgaben des Amtes können auf Dauer nicht von den übrigen Vorstandsmitgliedern zusätzlich übernommen werden.

Inzwischen haben sich zwei neue Arbeitskreise gegründet. Der Aufruf in der Sommer-Ausgabe der Treffpunkte führte zu einem unerwartet großen Echo. Für den Arbeitskreis Hausmusik meldeten sich 12 Interessenten, für den Arbeitskreis English Conversation 24. Mit



Demolierter Bauzaun am „Bürgerhaus“

Foto: Rainer Nitsch

großem Engagement und Schwung haben beide Arbeitskreise bereits ihre gemeinsamen Zusammenkünfte organisiert und bei einem ersten Treffen ihre Vorstellungen über das weitere Vorgehen ausgetauscht. Wir freuen uns über diesen „Zuwachs“, heißen die Mitglieder der Arbeitskreise herzlich willkommen.

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2004 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

men und wünschen viel Freude in Gemeinsamkeit.

Der Bauzaun rund ums Bürgerhaus, der zum einen Unbefugte am Betreten der Baustelle hindern, zum anderen aber auch Vorübergehende und Kinder vor den Gefahren schwebender Lasten und gestapelter Materialien schützen soll, ist mutwillig meterweise an der Gartenseite zerstört worden. Dazu genügen schon einige kräftige Fußtritte mit vollem Körpereinsatz. Das alleine ist schon bemerkenswert.

Wir haben häufig darüber berichtet, dass unser Bürgerhaus Ausbildungsobjekt für Lehrlinge des Oberstufenzentrums Bautechnik I in Spandau ist. Auch der Bauzaun wurde von Auszubildenden errichtet. Sie mussten nun damit beschäftigt werden, die offenbar von Jugendlichen ihrer Altersstufe zer-

trümmerten Zaunlatten zu ersetzen. Außerdem kostet die Reparatur zusätzlich Geld, das zu einem Teil aus Spenden Kladower Einwohner stammt. Auch eine Art Kreislauf des Geldes, auf den wir allerdings gerne verzichten würden. Im Jahre 2005 besteht das Kladower Forum e. V. 20 Jahre. Eine stolze Zahl, hinter der sich ein auch manchmal steiniger Weg verbirgt. Wir denken jetzt schon darüber nach, wie wir im Jubiläumsjahr des Kladower Forum e. V. unser Veranstaltungsangebot auf dieses Ereignis hin ausrichten werden. Wer seine Erlebnisse und Erfahrungen mit oder im Kladower Forum e. V. für erzählenswert hält, ist aufgerufen, sie aufzuschreiben und uns zukommen zu lassen.

Ihr Rainer Nitsch

Ihr kompetenter Partner in Gatow, Kladow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



ELITE MALEREI
GmbH

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstr.8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85



The car that cares.

Autohaus Leonhardt GmbH

Koenigsallee 19a, 14193 Berlin - Grunewald

Tel.: 0 30 - 89 02 90 0

Fax: 030 - 89 02 90 29

info@autohaus-leonhardt.de

www.autohaus-leonhardt.de

Für Sie ... Von Ihnen Top Modelle zu Top Preisen

KIA Carnival 2,9 CRDi EX

7-Sitzer, Modell 2004

106 kW/144 PS

Hubraum: 2.902 ccm

3 Jahre Werksgarantie



Abb. zeigt 2,9i CRDi EX, LM-Felgen Sonderausstattung

ab 21.990,- €

Und ... **Sie sparen 4.800,- Euro** gegenüber der
unverbindlichen Preisempfehlung des Importeurs! Solange Vorrat reicht.

Von uns ... Für Sie

denn "Autohaus ist nicht gleich Autohaus",
weil bei uns kommt Ihre Probefahrt zu Ihnen nach Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner heißt Björn Leonhardt und unterstützt
Sie gerne in allen Fragen rund um KIA ... auch bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin ☎ 0 30 - 89 02 90 10

Arbeitskreis

Kladower Kultur Garten

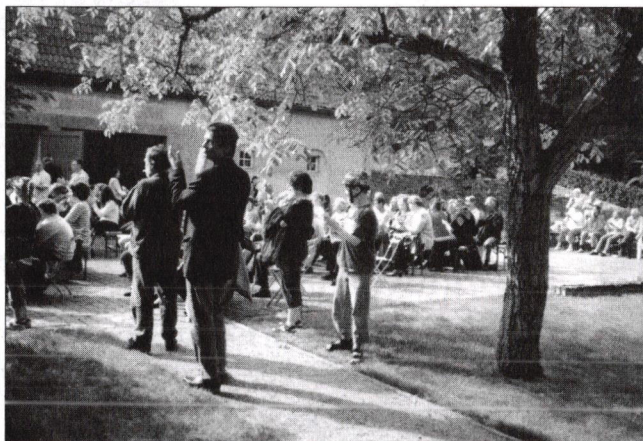


Kladower Kultur Garten 2004

Annemarie Kohl

Wie doch die Zeit vergeht! Der Sommer im Kladower Kultur Garten ist schon fast wieder vorbei. Schöne Stunden konnten wir zusammen genießen. Ich erinnere an den 8. Mai 2004. Der Frauenchor Cantabile stimmte uns mit Liedern von Brahms, Schumann, Schubert, Uhland so richtig auf den Frühling ein. Viele Lieder waren bekannt, und mit verschiedenen Rezitationen war es eine Freude zuzuhören. Das nächste große Konzert gab dann die Musikschule Spandau mit sechs Musikgruppen. Auch wenn diesmal das Wetter wieder hätte besser sein können, machte

es Spaß zu sehen, mit wieviel Elan, Begeisterung und auch ein bisschen Lampenfieber die jungen Musiker bei der Sache waren. Wir hörten zwei Blasorchester, eine Jazz-Band, eine Rock-Band, ein Klarinetten-Ensemble



Über 200 Zuhörer beim großen Konzert der Musikschule Spandau

Foto: Rainer Nitsch



**Prüfungen nur nach tel.
Vereinbarung**

BRANDSCHUTZSERVICE

PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung

MANFRED KRAUSE

Gößweinstener Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

und ein Percussion- Ensemble. Diese jungen Leute begeisterten mit afrikanischen Rhythmen und einer frischen Mischung aus Hip-Hop und bekamen ganz besonderen Applaus. Wir freuen uns, dass die Musikschule Spandau in dieser Größenordnung bei uns im Kladow Kultur Garten war.

Der Literaturnachmittag mit Andreas Kuhnow ließ die Zuhörer oft schmunzeln, als er aus seinen Impressionen eines Radurlaubs las. Auch ihm gilt unser Dank.

Nun möchte ich noch auf zwei besondere Veranstaltungen hinweisen. **Am 4. September 2004 um 17 Uhr** erwartet Sie ein besonderer Ohrenschaus. Der **Lichterfelder Chorkreis** mit dem Dirigenten Karol Borsuk, und der **Männer-Gesangverein Cladow 1919**, mit dem Dirigenten Felix Hensler, werden

uns im Wechselgesang erfreuen. Wir hören Nocturne von Mozart, die Launige Forelle, Spanische Serenade und vieles andere mehr. Das Konzert steht unter dem Motto „Frohes Singen“.

Am 25. September 2004 von 19 bis 21 Uhr, musiziert das **Spandauer Blasorchester** mit dem Dirigenten Raviv Herbst. Er assistierte an der Staatsoper Unter den Linden und an der Deutschen Oper und konzertierte mit namhaften Orchestern, darunter dem Berliner Sinfonie-Orchester und den Berliner Symphonikern. Zum Repertoire gehören anspruchsvolle und unterhaltsame Musik: Märsche, Musical- und Operettenmusik bis hin zu Beethoven. Freuen Sie sich mit uns auf diesen Abend. Anschließend kann dann, wie jedes Jahr, „Wannsee in Flammen“ beobachtet werden.

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22



Fachausschuss „Bürgerhaus“

„Wann fällt das Gerüst“?

Josef Chlodek

Diese Frage war während der angebotenen Führungen durch die Baustelle „Bürgerhaus“ am 30.4.2004 (Tanz in den Mai) oft zu hören.

Mit dieser Frage verband man die naheliegende Vermutung, dass Spendengelder vielleicht vergeudet würden, da ein Gerüst mit einer Wetterbauhalle über so eine lange Zeit teuer sein müsse.

Aber diese Befürchtung ließ sich leicht entkräften. Schon im Sommerheft 2004 ist dargelegt worden, dass wegen notwendiger Arbeiten im Obergeschoss des Bürgerhauses und seiner neuen Bedachung, eine aufgerüstete Wetterbauhalle nötig war. Inzwischen ist auch der alte Außenputz von den Wänden abgeschlagen worden, und der neue Putz soll schon bald aufgebracht werden. Danach fällt das Gerüst! Das Kladower Forum wird den Abschluss dieser Sanierungs-



Arbeiten unter dem Dach

Foto: Rainer Nitsch

phase zum Anlass nehmen, zu einem „Richtfest“ einzuladen, um offiziellen Förderern, Gönnern und Interessierten, das bisher Erreichte zu zeigen und die nächste Sanierungsphase zu beschreiben – ein Straßenfest, wie damals am

15.12.2001 aus Anlass der Hausübernahme und des Beginns der Sanierung.

Und nun die Antwort auf die Frage nach den Kosten für das Gerüst und die Wetterbauhalle.

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32

Liebe Kladowerinnen und Kladower!

**Viel ist hier schon getan worden!
Viel muss aber noch getan werden!**

Wir bitten auch weiterhin um Ihre

Hilfe!

Unser Sonderkonto für das Bürgerhaus

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24 Kontonummer 109 161 001

Danke

Ihr Kladower Forum e.V.

Auf Anforderung bekommen Sie eine Bescheinigung über Ihre Zuwendung

AUGENOPTIK IM



Kladow Center

Moderne Computertechnik

Große Auswahl an Brillenfassungen

Vergrößernde Sehhilfen

Kontaktlinsen

Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2

14089 Berlin

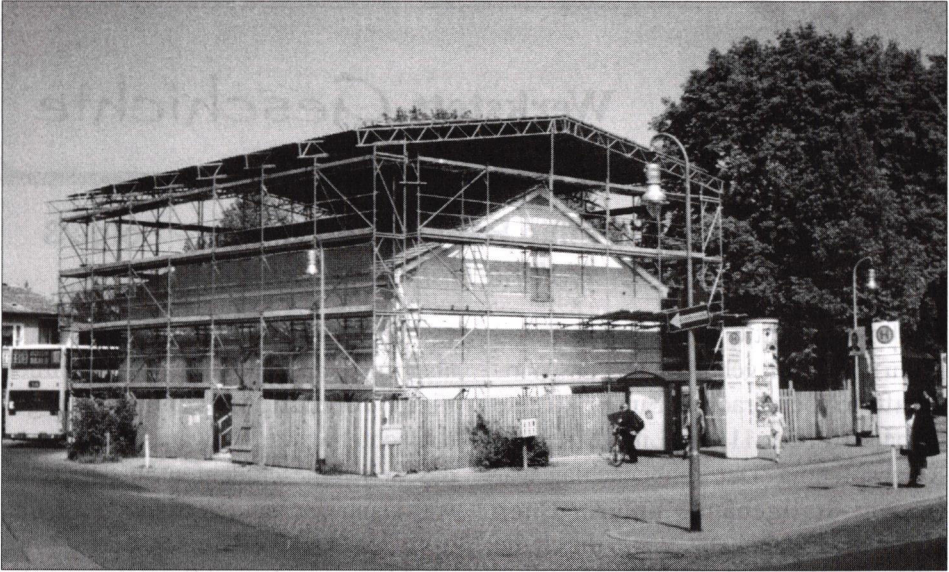
Tel.: (030) 362 88 666

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alle Kassen



„Bürgerhaus“ mit Wetterbauhalle

Foto: Rainer Nitsch

Das Gerüst und die Wetterbauhalle sind Eigentum der Knobelsdorff-Schule, deren Auszubildende des Oberstufenzentrums Bautechnik I – unter Anleitung von Handwerksmeistern, die an der Schule auch als Lehrer tätig sind – viele Sanierungsarbeiten leisten. Das Gerüst und die Wetterbauhalle stehen den Auszubildenden, als Eigentum der Schule, jederzeit bei Bedarf zur Verfügung. Deswegen entstehen dafür keine Kosten. Diese technischen Hilfen werden, wenn sie in Kladow nicht mehr benötigt werden, möglichst gleich wieder an anderer Stelle aufgebaut, um eine Zwischenlagerung zu sparen.

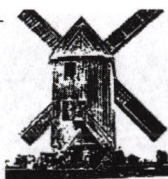
Also: Spenden oder andere Fördermittel werden durch Gerüst und Wetterbau-

halle nicht vergeudet, im Gegenteil, sie wurden dafür nicht benötigt und somit eingespart.

Es erweist sich also immer wieder als Vorteil für uns, dass die Sanierung unseres Bürgerhauses der Knobelsdorff-Schule gewissermaßen als Ausbildungsobjekt dient. Dieser Umstand trägt auch zur Förderungswürdigkeit unseres Vorhabens bei. Inzwischen sind bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Potsdam und beim Denkmalamt in Berlin Fördermittel für 2005 beantragt worden.

Und wir sind zuversichtlich, dass die Sanierungsarbeiten unseres Bürgerhauses durch Spenden weiterhin unterstützt werden – Sie wissen ja, Förderung setzt Eigenmittel voraus!

Ohne Spenden kein „Bürgerhaus“ !



Werkstatt Geschichte

Die Chronik der Familie Hanisch in Kladow – Folge 3

Helene Henrich

Großmutter hatte beim Verkauf von Eiern und Milch geholfen, was das Wirtschaftsgeld einbrachte. Ein Ei kostete damals 10 oder 11, ein Liter Milch 20 Reichspfennig. Der Taubenschlag war in dem Stallgebäude unterm Dach neben dem Wohnhaus. Wenn durch die eifrige Taubenzucht meines Vaters zu viele Tauben auf dem Stalldach herumliefen, ging Großmutter mit einem Sack in den Taubenschlag und drehte einigen die Köpfe ab. Sie kam dann mit einem Sack voll Tauben wieder, und zum Mittag bekam jeder Arbeiter und Angestellte ein Täubchen. Für diese Aktion musste mein Vater abwesend sein oder Großmutter musste

es heimlich machen, gegessen hat er aber trotzdem. Er konnte es als Schmied nicht verkraften, wenn etwas geschlachtet wurde. So war es auch, wenn das Schweineschlachten an der Reihe war. Dann war Vater verschwunden, und erst, als das Wellfleisch fertig war, erschien er wieder mit Freunden von der Feuerwehr aus Berlin, und es wurde Schlachtfest gefeiert. Vater hatte 1904 die Freiwillige Feuerwehr gegründet, und ihm zu Ehren wurde zum Jubiläum eine Straße hier in Kladow nach ihm benannt.

Es gab jetzt – etwa im Jahre 1911 – einen furchtbaren Krach zwischen den beiden Brüdern Friedrich und Berthold,

ob nun wegen Erbstreitigkeiten oder weil jeder das Sagen haben wollte, weiß ich nicht, jedenfalls wollte jeder sein Recht. In der Schmiede stockte der Betrieb. Schließlich gab Onkel Berthold nach und verließ den Schmiedebetrieb.

Er zog als Gutsschmied mit seiner Familie auf Dörfer nach Branden-

Werner Knopf

IMMOBILIEN

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
in - um Berlin

Tel.: 365 65 41

Waldallee 36

14089 Berlin (Kladow) e-mail: ImmoKnopf@t-online.de



Helene Henrich geb. Hanisch als Kind

Quelle: Helene Henrich



Schmiedemeister Friedrich Hanisch

Quelle: Helene Henrich

burg. So war er in Hohenneuendorf und auch lange Zeit in Bredow. Als dann die Kaserne im Hottengrund 1936 fertig gestellt wurde, kam er zurück und arbeitete in der Waffenkammer.

Als dann in den zwanziger Jahren in Kladow das Villenbauen begann, wurde ein Monteur eingestellt, Hermann Wist aus Kyritz. Der legte dann in den Häusern, die von dem Architekt Rumor entworfen und von dem Baumeister Eisenblätter gebaut wurden, die Zentralheizungen. Natürlich hatte er hierfür Helfer.

In die Schmiede kam nun ein Schirrmeister als Chef, der jetzt, nachdem Onkel Berthold gegangen war, das Sagen hatte. Das war ein Mann aus dem Schwarzwald, der auch als Wander-

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

SEIT



1995

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo.

17.30 - 24.00 Uhr

Di. bis So.

12.00 - 24.00 Uhr

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!



Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden

Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

bursche unterwegs war. Abends, nach Feierabend, konnte er in der Küche tolle Geschichten erzählen von seinem Leben im Schwarzwald und wie er dort gewildert hat. Wir Kinder konnten nie genug davon bekommen. Viele Frauen im Dorf schwärmten für ihn.

Als dann später in den zwanziger Jahren Otto von Wollank sein Land in Groß Glienicke parzellierte, wurden Zaunbauer eingestellt. Vater hatte mir erzählt, dass die Zäune für die Parzellen in die noch nicht abgeernteten Felder gezogen wurden. Der Quadratmeter Land kostete damals am Groß Glienicker See zwei Reichsmark. Es war so viel Arbeit zu der Zeit, dass auch am Sonntag gearbeitet wurde. Der Betrieb lief jetzt auf vollen Touren und viele Kladower hatten bei meinem Vater Lohn und Brot. Wir bekamen eine Sekretärin, Wally Thiem geb. Kasten, und ein Kindermädchen. Wally Thiem war die Tochter des Reitstallleiters Kasten, der im Dienst des holländischen Margarinekönigs van den Bergh stand und eine Wohnung über dem Pferdestall an der Imchenallee auf dem Golfplatz hatte.

Unsere Großmutter sorgte zwar für uns, wurde aber mit uns verzogenen Gören nicht fertig. Wir waren „Fritze Hanisch seine Zigeuner“ hier in Kladow. Trotzdem war unsere Kinderzeit eine schöne, sorglose Zeit. Auch die Kindermädchen haben es mit uns nicht lange ausgehalten. Wir stellten schon was an. So habe ich einmal mit Willy Eisenblätter mit dem Beil ringsum die Borke von



Hufbeschlagn in der Kladower Dorfschmiede

Quelle: Helene Henrich

unseren Obstbäumen abgehackt. Mein Vater gab mir fürchterliche Dresche. Er versuchte mit Lehmverbänden die Wunden an den Bäumen wieder zu heilen. Ein anderes Mal schmissen wir mit Steinschleudern bei Eisenblätters die Fenster ein. Diesmal bekam ich die Dresche von meiner Mutter.

Einmal zu Pfingsten spielte ich mit meiner Schwester Karussell. Sie trug einen Gurt um den Bauch und daran schleuderte ich sie im Kreis herum. Dabei glitt sie mir aus der Hand, schlug mit dem Kopf auf eine Stuhlkante und

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Baurecht
- Strafrecht

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- Forderungseinzug
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht

VERENA DUCHOW* Rechtsanwältin

- Sozial- u. Verwaltungsrecht
- Grundstücksrecht
- Verkehrsrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

■ Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

* in freier Mitarbeit

verletzte sich stark am Auge. Dr. Harte half ihr, aber ich glaube, sie hat heute noch eine Narbe. Dafür sperrte mich mein Vater über Pfingsten in den Keller. Dort lagen haufenweise Kartoffeln. Ich rutschte so auf dem Haufen herum, dass die Kartoffeln sich vor der Tür auf-türmten. Als ich wieder freigelassen werden sollte, ging die Tür nicht mehr auf. Wenn wir was angestellt hatten und wegliefen, mussten uns die Lehrjungen wieder einfangen. Meine Mutter war nicht gut zu Fuß.

Häufig sperrte uns mein Vater zur Strafe in die Vorratskammer. Er zog von außen den Drücker ab, steckte ihn in die Tasche und trug ihn den ganzen Tag bei sich. Willi Krop öffnete dann heimlich die Tür mit einem Feuerhaken. Wir konnten dann raus und rumtoben. Bevor mein Vater wiederkam, schlüpfen wir wieder in die Kammer und taten so, als wären wir die ganze Zeit drin gewesen. Jetzt wurde an der Schmiede zur Hof-seite ein Ofen angebaut, die Schmiede hatte ja schon lange Zeit dafür einen hohen Schornstein. Hier wurden dann die Eisenringe zum Glühen gebracht,

um sie auf Wagenräder aufzuziehen. Die Wagenräder baute der Stellmacher Schmalfeldt. Es passierte oft, dass den Bauern bei der schweren Feldarbeit ein Rad brach. Das Holz, Faschinen sagte man, wurde auf Holzauktionen im Grunewald und im Sakrower Forst ersteigert. Der Schmiedebetrieb hatte nun fast die Größe einer kleinen Fabrik. Vater hatte zwei Autos zu der Zeit, ein Motorrad und einen LKW mit Vollgummi-reifen. Wenn der über das Kopfstein-pflaster an der Dorfschule vorbeifuhr, musste der Lehrer den Unterricht unterbrechen, so laut hat es gerappelt. Ein Privatwagen wurde als Mannschaftswagen für die Feuerwehr umgebaut. Kladow war damals die erste und einzige Feuerwehr hier in Berlin, die motorisiert war. Vater hatte seinen Führerschein 1904 gemacht, mein Neffe hat ihn heute als Andenken eingerahmt.

Der Wagen für die Feuerwehr stand erst auf unserem Hof. Bei Feueralarm kletterten wir heimlich hinten auf das Auto und waren dadurch immer die Ersten beim Brand.

Folge 4 im nächsten Heft



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT

Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren



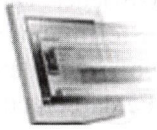
aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung

Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de



::: stephan hoffmann :::

Computer & Internet Unterricht / Hilfe

Ich gebe preiswert Internet- & Computer Unterricht, z.B. Word (Text) bei Ihnen zu Hause (auch ohne eigenen PC möglich !). Und helfe bei Problemen & Fragen rund um den PC, Telefon-/ Internet- Anschluss etc.



Aktuelle Handys mit Vertrag und Zugaben ab 0.- €

ohne Anschlussgebühr und monatlicher Grundgebühr von 0,95 € (effek.) ! Vertragsverlängerungen etc.

www.ihrName.de - Ihr Name im Internet !

Sie möchten sich im Internet präsentieren ? Gerne stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Webhosting ab 5.- € monatlich inklusive PHP, MySQL Datenbank etc.



PC - Komplettsysteme ab 449.- € inklusive ...

Monitor, Drucker, Tastatur, Maus und Internetanschluss !
Lassen Sie sich beraten. PCs ab 239.- € sofort lieferbar !

Sie erreichen mich per ...

Telefon & Fax : 0 7000 / 500 3000 (12 Cent / Min.)

Handy / SMS : 0177 / 40 30 80 3

E-Mail : mail@stephan-hoffmann.net

Internet : www.stephan-hoffmann.net

Post : An der Kirche 111, 14476 Groß Glienicke oder
Postfach 220 139, 14061 Berlin

Verkaufe ... Verschenke ... Vermiete ... Suche ...

Inserieren Sie ihre Kleinanzeige 14 Tage kostenlos im Internet unter :
www.online-pinnwand.de - Kleinanzeigen aus Ihrer Umgebung -

Neues vom Gutspark Neukladow ?

Rainer Nitsch

Beim Einkaufen im Dorf fragte mich ein Kladower: „Was gibt es denn Neues vom Gutspark Neukladow?“ Ja – was gibt es denn Neues? Wenn wir diese Frage mit „Nichts!“ beantworten, ignorieren wir die Ereignisse der letzten Monate mit den verheerenden Brandstiftungen an der letzten Baracke und am Kavaliershause, aber auch den zunehmenden Verfall der verbliebenen Gebäude. Die Zeit steht nicht still. Gleichzeitig lassen sich eindeutige Spuren an Terrassentür und Fensterläden des Herrenhauses ausmachen, die auf Versuche hindeuten, gewaltsam in das Innere einzudringen. Jeder weiß, dass alle Räume leer stehen und nichts Verwertbares ge-



Zaun am Wasserbecken im Gutspark

Foto: Rainer Nitsch

funden werden kann. Es geht also „nur“ um die Überwindung der Gebäudesicherungen und letztlich um mutwillige Zerstörung. Es ist nicht zuviel gesagt, dass die Gefahren in dieser Hinsicht mit weiterem Leerstand zunehmen. Die

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

"KORFU"

Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr

Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605



Ruinen von Baracke und Kavaliershäuser senken die Hemmschwelle zusätzlich. Zerstörung an einem Ort, der bereits unaufgeräumte Schutthalde aufweist, zieht weitere Zerstörung nach sich.

Der durch entsprechende Grabungen wieder freigelegte Gartenteich auf der Havelterrasse hat inzwischen einen Teil seines schützenden Zauns eingebüßt. Es handelte sich hier um den Versuch der Restaurierung des unter Johannes Guthmann Anfang des 20. Jahrhunderts angelegten Gutsgartens. Zur Zeit herrscht überall Stillstand. Nur das Spandauer Grünflächenamt bemüht sich unentwegt, den Park wenigstens im status quo zu erhalten.

Zwar ist auch angedacht worden, dass der Verein Kladow Forum e.V. das Herrenhaus übernehmen und es denk-

malgerecht wiederherstellen lassen könnte. Eine Vorstellung, die durchaus zu traumhaften Visionen Anlass gibt. Damit wäre aber der Verein finanziell und personell völlig überfordert.

Die Verantwortung liegt nach wie vor beim Bezirksamt Spandau. Es ist höchste Zeit, im Interesse des Erhalts eines wesentlichen Kulturerbes in Kladow, dass für die Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft von unverzichtbarer Bedeutung ist, sich um eine dauerhafte Nutzung zu kümmern. Andernfalls können wir – wie inzwischen bei vielen Bauten in Kladow, die im Besitz der öffentlichen Hand sind – nur dem laufenden Verfall zusehen. Wenn wir nicht immer wieder und hartnäckig die Verantwortung der Zuständigen anmahnen und einfordern. Und das so vielfältig und „lautstark“ wie möglich.

Neueröffnung Kinderarztpraxen

Dr. med. Pia Feldmann

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Christoph Meinecke

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

in Praxisgemeinschaft mit

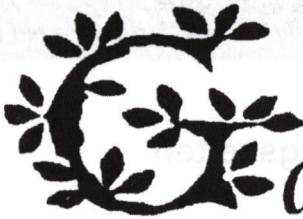
Tatjana Grah, Allgemeinärztin

Dr. med. Jan Feldmann, Internist

Tel.: 36 99 28 02

Fax: 36 99 28 03

Kladower Damm 221, Haus 8, 14089 Berlin
Am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe



Floristik & Trends
ärtnererei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

*Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle
 Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.*

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

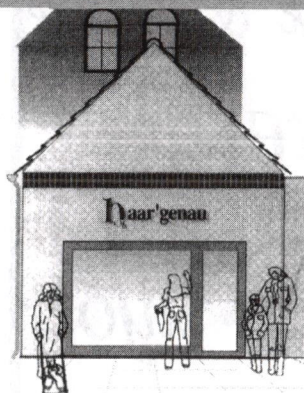
Gärtnererei Guyot!



*Fleurpop Service
 Blumen in alle Welt*

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi	9:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:00 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

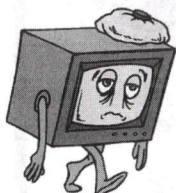
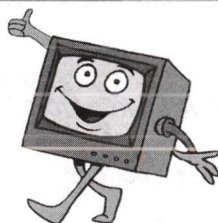
☎ 030/368 082 36

Fernsehdienst Kaiser

Reparaturen

Verkauf

Kabel- u. Satanlagen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

Siedlung Habichtswald

26. Dorfgeschichtliche Wanderung

Hanne Ritter

Wie so oft in diesem Jahr wusste der Himmel nicht so recht was er wollte, doch im richtigen Augenblick hellte er auf und wir hatten zu unserer 26. Dorfgeschichtlichen Wanderung am 24. April 2004 wieder das beste Forumwetter. Vorbei an grünender Landschaft und blühenden Bäumen ging es diesmal zum Habichtswald, der idyllisch gelegenen Siedlung zwischen Kladow und Gatow.

Nach einleitenden Worten von Rainer Nitsch wurde unsere Gruppe, bestehend aus mehr als 50 Teilnehmern herzlich begrüßt von dem 1. Vorsitzenden der Siedlungsgemeinschaft, Herrn Blaul, dem 2. Vorsitzenden, Herrn Dabbert, und der Festausschussleiterin, Frau Lindauer. Sie übernahmen die Führung und es ging über einen gepflegten Waldspielplatz zunächst zu dem nördlichen und ältesten Teil der Siedlung. Dort erfuhren wir von der Gründung dieser und anderer Ansiedlungen an den Stadträndern während der Weltwirtschaftskrise in den Jahren 1930/31/32. Nach der Idee von Theodor von Hippel erhielten von Not und Elend betroffene Arbeitslose die Chance, in dem Verein

„Kampf um Deutsche Erde“ unter fachkundiger Anleitung den Kiefernwald zu roden und Häuser zu bauen. Dies geschah unter allerschwersten Bedingungen. Der Lohn war eine warme Mahlzeit zum Preis von 15 Pfennig. Für ein neues Lebensgefühl in der damaligen Notzeit brachte jeder Beteiligte freiwillig und mit Begeisterung seine Arbeitskraft ein. In großer Geschwindigkeit entstanden so einfache Häuser mit Außentoilette und einem Gemeinschaftsbrunnen für jeweils zwei Gebäude. Die Menschen erhielten Saatgut und erlernten den Ackerbau zu ihrem Selbst-erhalt. Sie durften Bäume fällen für den Bau von Stallungen für Hühner, Ziegen und andere Tiere.

Inzwischen leben hier die Einwohner in der dritten und vierten Generation. Die



Frau Lindauer und Herr Dabbert führen uns durch die Siedlung

Foto: Rainer Nitsch

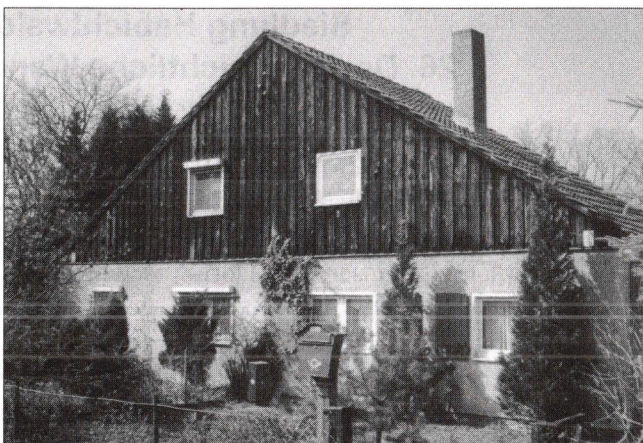
Häuser sind zu schmucken Einfamilienhäusern ausgebaut, jedoch Gemeinschaftsarbeit und -leben wird nach wie vor groß geschrieben.

1935/36 wurde dann der zweite Teil, die sogenannte Fliegerhorst-siedlung für Flughafen-angestellte errichtet.

Diese Häuser wurden im gleichen Stil gebaut, jedoch mit mehr Komfort

z. B. Strom und fließendem Wasser ausgestattet. Die Gärten von unterschiedlicher Größe sind in Hufeisenform angeordnet, so dass sie einen Rundgang bilden.

Abgetrennt durch einen Zaun, da wiehert 'mal wieder der Amtsschimmel aus dem Amt für Liegenschaften, liegt der dritte Teil – die Künstlersiedlung. Sie entstand nach dem Vorbild von Worpswede. Die Häuser entsprechen dem ersten Teil, nur dass durch ein Atelier noch weniger Platz zum Wohnen bleibt. Herr



Eines der ersten Siedlungshäuser

Foto: Rainer Nitsch

Starke, Bildhauer in der dritten Generation, erzählte, dass Künstler aus der Siedlung Habichtswald an bedeutenden Bauten der Stadt Berlin mitgewirkt oder sie restauriert haben.

Zum Abschluss dieser ganz besonderen Wanderung wurden wir von Frau Lindauer in das Vereinshaus gebeten, wo uns Kaffee und diverse hausgebackene Kuchen erwarteten – eine Wohltat. Am 5. Juni 2004 feierte die Siedlung mit einem großen Sommerfest ihr 70jähriges Bestehen.

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

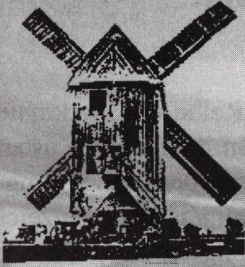
Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





Cladow auf der Spur

27. Dorfgeschichtliche Wanderung

Alte und neue Siedlungen in Kladow

Von Wochenend-West zur „Landstadt Gatow“

**Sonnabend, den 2. Oktober 2004
um 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz Ende Seekorso

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden



Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

Eine Landkarte von 1775 erzählt *Rainer Nitsch*

Auf unserer Busfahrt nach Netzen und Reckahn am 13.06.2004 entdeckte ich eine Landkarte aus dem Jahre 1775, auf der auch Cladow und Umgebung eingezeichnet ist. Sie war einem Buch beigegeben worden, das Anton Friedrich Büsching unter dem Titel „Beschreibung seiner Reise von Berlin über Potsdam nach Reckahn unweit Brandenburg, welche er vom dritten bis achten Junius 1775 gethan hat“. Das Buch erschien im Verlag der Haude und Spenerischen Buchhandlung Berlin.

Wenn auch die Proportionen und Entfernungen nicht immer maßstabsgetreu eingehalten worden sind, können wir

doch eine ganze Reihe von Merkmalen erkennen, die den damaligen Zustand des Dorfes Cladow und seiner Umgebung in der damaligen Zeit kennzeichnen. Die Anordnung der Kreise, die das Dorf Gatow repräsentieren, weisen eindeutig auf den Charakter eines Straßendorfes hin, wie auch „Gr. Glinicke“ und „Sackrow“. Im Gegensatz dazu sind die Kreise für das Dorf Cladow auf die Havel ausgerichtet, ein Hinweis auf die Funktion Cladows als Fischer- und Schifferdorf.

Erst 1799 wurde das Lehnsschulzengut Cladow nach Neukladow in zusammenhängender Fläche verlagert. Die Gebäu-



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arn timer
Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42



Ausschnitt der Karte von 1775

Quelle: Anton Friedrich Büsching,

Beschreibung seiner Reise von Berlin über Potsdam nach Re Kahn ..., 1775

de des Lehnsschulzengutes Cladow lagen noch mitten im Dorf, wie die anderen Bauernhöfe rings um den Kirchanger. An der Stelle, an der heute der Gutsпарк Neukladow liegt, wurde 1775 eine Ziegelei betrieben („Zigl.“). Ein jahrhundertealter Verbindungsweg führte an der Havel entlang von Spandau über Gatow und Cladow nach Sacrow.

Der Weg, der von Cladow kommend endlich beim Rittergut Groß Glienicke fast am Ufer des Groß Glienicker Sees verläuft, entspricht dem heutigen Ritterfelddamm. Auf der weißen Fläche hatten die Cladower Bauern ihr Weide- und Ackerland. Der direkte Weg von Gatow nach Groß Glienicke wurde erst durch

den Bau des Flugplatzes Gatow 1935 unterbrochen.

Im „Havel-Strohm“, der auf anderen Karten auch „Cladower See“ heißt, ist dem Dorfufer gegenüber die Insel Imchen zu erkennen. Auf der anderen Seite der Havel gehörte der „Cladower Sandwerder“ - heute Schwanenwerder - als dem Lehnsschulzengut Cladow zugehörig auch zum Cladower Gemeindegebiet. Die heutige Pfaueninsel hieß noch „Caninchen Werder“.

Wir wissen, dass Cladow im Jahre 1775 etwa 80 Einwohner hatte und ein königliches Amtsdorf war. Der Pfarrer Christian Wilhelm Kindleben versorgte von Cladow aus auch die Gemeinden in Gatow und Groß Glienicke.

Theater am Schlosspark Sacrow

Die Theatergruppe Molino führt
am 2., 3. und 4. September
im Wirtschaftshof des Schlosses Sacrow
das Stück „Der Kreidekreis“,
frei inszeniert nach Klabund, auf. Die Vorstellungen beginnen
jeweils um 19.00 Uhr.

Weitere Informationen und Karten bei:
 Brita v. Bothmer (0331/50 44)
 und Erika Schultz (0331/50 38 27).

Apfelfest

16.10. bis 24.10.2004

- Apfelbäume in allen Variationen
Büschel, Spaliere, Halbstämme,
Hochstämme
- Apfelsorten-Ausstellung
- Neue, sowie alte, regionaltypische
Apfelsorten aus eigener Anzucht
- Frische Äpfel vom Obstgut Marquardt
- Weinprobe vom Weingut Weinbach

Wir geben Ihnen gerne Informationen
 und Tipps zu Sorten, Schnittmassnahmen,
 Standortansprüchen, Pflanzenschutz
 und Pflanzungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

fon 030-368 92 80 fax 030-368 928 28


SCHNEIDER
 GartenBaumschule

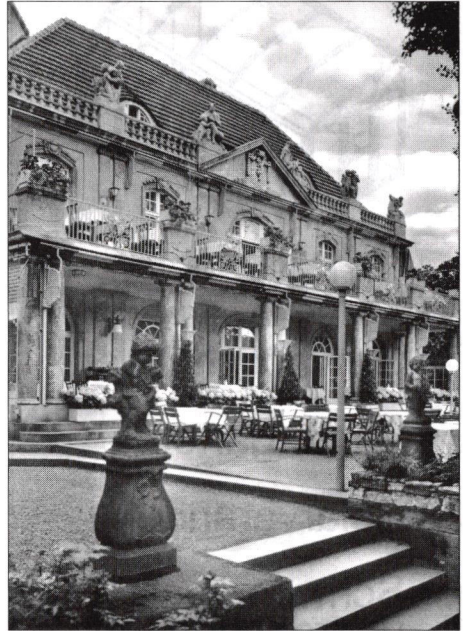
Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

gartenbaumschule - schneider.de

Kontakte

Holger Spychalski, Student der Technischen Fachhochschule Berlin, schreibt an seiner Diplomarbeit im Fach Landschaftsarchitektur. Zu seinem Thema gehört das Landschaftsbild Gatow, hier vor allem der alte Standort der Dorf-mühle. Er wandte sich an uns um Unterstützung mit Dokumenten, Landkarten und Literaturhinweisen. Hierbei konnten wir ihm wertvolle Hinweise geben. Auf diese Weise bekommt unser umfangreiches Archiv Leben, denn wir sind sehr daran interessiert, dass unser Wissen und unsere Sammlungen zum besseren Verstehen gegenwärtiger Zustände beitragen. Das ist nun bereits die sechste Diplomarbeit, bei deren Zustandekommen wir helfen konnten.

Für unsere Sammlung von Kladower Ansichtskarten bekamen wir von **Hartmut Gisa** eine Karte mit dem Motiv der Terrasse und der Havelseite des Schlosses Brüningslinden, eine Schwarz-



Schloss Brüningslinden von der Havelterrasse aus

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Weiß-Aufnahme, die wieder einmal die ganze Pracht des Gebäudes an der Sa-

krower Landstraße zeigt.

Sie ist am 23.08.1956 abgestempelt worden. Das Schloss fiel der Spitzhake zum Opfer. Lediglich Ansichtskarten und Fotos erinnern uns daran, wie es einst ausgesehen hat.

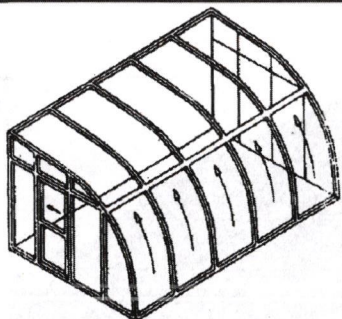
In der Mitte des 19. Jahrhunderts waren Gebetbücher in gebildeten Kreisen verbreitet. **Horst Hegenbarth** schenkte unserem Archiv ein Ex-

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbad-
überdachungen
- Anlehn-
Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon: 030 / 331 20 51 oder
030 / 331 80 86

Fax: 030 / 332 87 62

E-mail: AntonSeeger@t-online.de

Internet: www.anton-seeger.de

ganzjährige

Musterhausausstellung

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

emplar, das einen für die damalige Zeit typischen weitschweifigen Titel trägt: „Tägliches Hand-Buch in guten und bösen Tagen, das ist: Aufmunterungen, Gebete und Gesänge. 1) Für Gesunde; 2) Für Betrübte; 3) Für Kranke; 4) Für Sterbende; wie auch Sprüche, Seufzer und Gebete, den Sterbenden vorzusprechen, nebst Fest-Andachten. Viele schöne Buß-, Beicht-, Communion- und Wetter-Gebete, Morgen- und Abend-Andachten auf alle Tage in der Woche, Trost- und Erquickungs-Gebete sammt Gesängen und Kriegs-, Theuerungs-, Pest- und Friedens-Gebete, bei allen Gelegenheiten nützlich zu gebrauchen. Mit Kupfern geziert. Nebst Gebeten für Schwangere, Gebärende und Unfruchtbare, als der fünfte und sechste Theil dieses Handbuchs. Von Johann Friedrich Stark, Evangelischen Prediger zu Frankfurt a. M. Vollständige und Wohlfeile Ausgabe in grobem Druck.“ Wir danken Horst Hegenbarth für dieses Zeitdokument.

Zwei Reproduktionen von Ansichtskarten bekamen wir von **Manfred Manske**. Die eine zeigt den Dorfplatz

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

vor der Kirche mit Blick auf das „Restaurant Zur Wartehalle“ (heute „Dorfkrug“) als Kladow noch mit C geschrieben wurde. Die Aufnahme muss wohl zwischen 1925 und 1930 entstanden sein. Vor dem Restaurant parkt ein altertümlicher Lastwagen. Am linken Bildrand steht ein Bus der erst vor kurzer Zeit eröffneten Buslinie nach Kladow mit Opel-Reklame. Auf der zweiten Aufnahme ist die Rückseite des Hotel-Restaurants „Märkischer Hof“ mit Terrasse zu sehen. Sie stammt wohl aus den vierziger oder auch fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Andreas Kube schickte uns die vergrößerte Kopie einer Luftaufnahme des Kladower Havelufers wohl etwa aus den dreißiger Jahren wie sie eine Ansichtskarte zeigt. Der Märkische Hof ist mit einem Pfeil gekennzeichnet. Beigefügt hat Andreas Kube eine andere Ansichtskarte mit einem Motiv aus dem Guts-

Detlef Becker
Tel: (0 33 22) 20 28 93
beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!
G u t b e r a t e n:
Debeka
Versichern Bausparen

Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester@aol.com

park Neukladow mit Blick auf Kavaliershaus und Herrenhaus etwa aus den fünfziger Jahren.

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem

Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, alte Rechnungen, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Arbeitskreis *Schönes Kladow*

Offen gesagt Aribert Peeckel

Auch Kladow hat einen Havelstrand. Die längste durchgehende Grenze Kladows am Wasser erstreckt sich im Südwesten Kladows entlang der Havel vom Gatower Breitenhornweg bis nach Sacrow, wo Berlin endet. An diesem Havelufer befindet sich am Quastenhorn die Kleine Badewiese (Imchenallee 88/90). Jedenfalls heißt sie so, zur Unterscheidung von der Großen Badewiese in Gatow.

Die Kleine Badewiese war ein bescheidenes Kleinod Kladows, wohin viele Kladower, zumeist von östlich der Sakrower Landstraße, zum Baden in der Havel kamen. Auch viele Mütter mit kleinen Kindern kamen zu kurzem Plantschen „zwischendurch“ hierher.

Die Kleine Badewiese wird vom Sandweg (der Imchenallee) durchschnitten. Vor einigen Jahren störten Dauercamper mit ihren Campingwagen vor allem die Anwohner, denen die unbekannten Nachbarn nicht geheuer waren. Das Gartenbauamt setzte Holzpfähle als Abgrenzung des Weges von der Wiese.



Badewiese

Foto: Hartmut Gisa

Das normalisierte die Situation. Auf der Wasserseite liegt der 100 m lange Badestrand. Er war durch in der Mitte gewachsenes Schilf in zwei Badestellen geteilt. Die linke Badestelle wurde gelegentlich von Tiefbauunternehmen, die Sand abzukippen hatten, mit einer frischen Sandschicht aufgefüllt. Leider bestand die letzte Aufschüttung aus lehmigem Sand. Seitdem wurde die Badestelle gemieden. Sie verödete und ist mittlerweile mit Schilf zugewachsen.

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

**Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging**

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

Die wenig einladende Situation führte auch an der rechten Badestelle zu zunehmendem Schilfbewuchs. Nur noch drei Meter breit ist der schlauchförmige Zugang zum offenen Wasser. Heute baden mehr Hunde als Menschen an dieser Stelle.

Kürzlich wollte an dieser einzigen Kladower Havel-Badestelle ein junger Mann das einladende offene Wasser erreichen. Prompt wurde er von einer Zivilstreife der Wasserschutzpolizei gestellt, weil man nach dem Röhrichschutzgesetz das Wasser nur betreten darf, wenn der Abstand zwischen rechtem und linkem Schilfbewuchs mindestens zwanzig Meter beträgt. Der junge Mann wurde mit einem Bußgeld belegt, das erst nach einer Eingabe nur noch

als Ordnungswidrigkeit mit 20 Euro geahndet wurde.

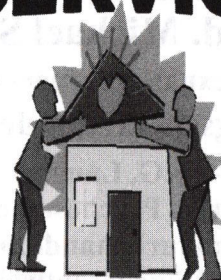
Bei heute über 12.000 Einwohnern und mit der größten Grundschule Berlins ist für Kladow diese einzige Havel-Badestelle verkommen und ihre Benutzung strafbar! Schönes Kladow?

Was können wir tun? Wir kümmern uns um die Badestellen am Groß-Glienicker See, wo nach Schließung der Freibadeanstalt noch zwei Badestellen verblieben sind. Hier haben am 21. 6. wiederum die Damen des Arbeitskreises eine Säuberungsaktion durchgeführt. Mehrere Säcke mit Abfällen kamen zusammen. Dennoch waren beide Badestellen insgesamt erfreulich sauber.

Wenig erfreulich ist dagegen, dass sich während der Zeit, in der sich die Ein-

Wir machen Ihr Leben etwas angenehmer!

HAUSSERVICE O.K.



**VON A - Z
ALLES AUS EINER HAND**

Hauservice:

Haushaltsarbeiten
Treppenreinigung
Kellerentrümpelungen (u. Wohnungen)

Winterdienst:

streuen und fegen nach den derzeit gültigen Bestimmungen
- **für Neueinsteiger: diesjähriger Saisonsonderpreis!!** -

Gartenbereich:

Beschnitt von Bäumen und Sträuchern
Rasen mähen, Unkraut jäten
Laubbeseitigung
Terrassengestaltung, Beratung, Planung u. erstellen

Pool- u. Teichanlagen:

individuelle Beratung, Gestaltung u. Ausführung

Reinigungsservice:

vielseitiger Einsatz rund um's Haus
- vermooste Gartenwege, Terrassen, Rollläden, Markisen,
Jalousien, Tonnen, Rasenmäher, Boote, Autos
- alles wird sauber
Qualität u. Service für höchste Ansprüche

Reparaturservice:

Kleinreparaturen von A-Z
Notdienst

Wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen, machen wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Wir sind 24h für Sie erreichbar unter:

- auch sonn- und feiertags -

030 / 24356417

0173 / 3156812

webmaster@hausservice-ok.de

wohnerzahl Kladow's mehr als verdoppelt hat, die Zahl unserer naturgegebenen Badestellen von fünf (zwei an der Kleinen Badewiese und drei am Groß-Glienicker See) auf die zwei am Groß-Glienicker See reduziert hat.

Zum heute letzten Thema: Die Uhr im alten Schulgebäude. Herr Sziwek, der im Bezirksamt Spandau, Abt. Bildung, Kunst und Schule, auch die alte Schule zu betreuen hat, hat beim Bauamt, zuständig für die Gebäudeinstandhaltung, die Uhrreparatur beantragt. Das elektrische Werk der Uhr funktioniert noch. Wahrscheinlich muss es nur gereinigt

werden. Herr Sziwek erwartet, dass im Herbst die Uhr wieder ihre Funktion im Ortskern erfüllt.

Auch die Baumpflanzaktion an der Sakrower Landstraße ist nicht ad acta gelegt. Aber manches geht nur mühsam in sehr kleinen Schritten voran.

Der Arbeitskreis trifft sich jeweils am ersten Dienstag eines Monats um 19 Uhr in den Räumen des Kladower Forum, Eingang General-Steinhoff-Kaserne.

Anregungen und Mitarbeit sind jederzeit willkommen.

Sind Sie schon Mitglied im Kladower Forum e.V. ?

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Sie suchen naturidentische Gesichts- und Körperpflege
 Make up
 Aloe Vera Produkte
 und vieles mehr

Ich biete

kompetente Beratung
 Lieferservice frei Haus
 solide Betreuung

Testen Sie kostenlos und unverbindlich

Terminvereinbarung:

Evora-Kosmetikberaterin
 Annegret Blum
 Tel. 030/3659560
 Handy 0174/2123316

junge MODE

Damen & Herren
 Petra Dombrowski



rosner®
 ART OF FASHION

TAIFUN
 COLLECTION

TWEANS

lecomte

LISA CAMPIONE

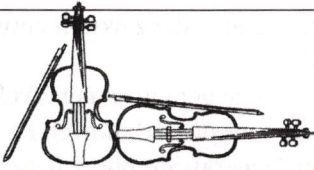
vanilia

KING'S ROAD
 SINCE 1911

KEY WEST
 SHIRTS

Sakrower Landstr. 8
 14089 Berlin-Kladow
 Telefon 365 71 07

Brunsbütteler Damm 261
 13591 Berlin-Staaken
 Telefon 366 26 02



Arbeitskreis Musik

Arbeitskreis Hausmusik gegründet

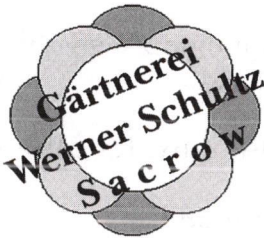
Am 11.06.2004 trafen sich zum ersten Mal die Interessenten an dem neuen Arbeitskreis Hausmusik. Sie wohnen in Kladow und Groß-Glienicke.

Zwar konnten an diesem Termin nicht alle zwölf, die auf Grund ihrer Meldung eingeladen waren, teilnehmen, aber erste Schritte zu gemeinsamem Musizieren wurden besprochen.

Wir freuen uns über das ungewöhnlich große Echo auf unseren Aufruf in der

Frühjahrs-Ausgabe der Treffpunkte. Die Unterschiedlichkeit in der Beherrschung verschiedener Instrumente lässt erwarten, dass sich einige Gruppen zusammen finden werden. Zur Bildung eines ersten Quartetts wird allerdings noch jemand gesucht, der die Bratsche beherrscht. Vielleicht werden ja Leser der Treffpunkte durch diesen ersten Bericht angeregt, sich mit ihrem Instrument in den Arbeitskreis einzubringen.

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

- **Rosen-Rosen-Rosen!**
Nostalgische Blüenträume - Klassische Sortimente - darunter die neuesten Züchtungen von Rosen-Tantau, vor allem alle Duftrosensorten, bei uns im 4 l Container gewachsen.
- Große Dahlienkübel zum Auspflanzen im Garten oder für die Terrasse.
- Beet und Balkonpflanzen für die Herbstsaison: Stiefmütterchen - winterharte Sorten, Chrysanthemen, Silberpflanzen, Eichen.
- Ziersträucher, Kletterpflanzen, winterharte Stauden, Küchenkräuter, Erdbeerpflanzen.
- Zimmerpflanzen:
Unsere Spezialität - Duftalpenveilchen!
- Hochwertige Blumen- und Pflanzern, wie wir sie bei unserer Produktion verwenden, außerdem Spezialerden für Rosen, Rhododendron sowie Rindenmulch für die Wintereindeckung.

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Auch zwei Vokalstimmen gehören zu den Teilnehmern, die sich ihrer Professionalität entsprechend beteiligen wollen. Ein Teilnehmer spielt selbst Gitarre und interessiert sich für Jazz und Blues der 50er Jahre. Wenn sich noch weitere Interessenten mit ähnlichen Ambitionen melden, könnte diese Musikrichtung sich in einer eigenen Gruppe zusammen finden.

Der Anfang ist vollzogen. Wir sind gespannt, wie sich der neue Arbeitskreis

organisieren und in der Zukunft entwickeln wird.

Zu dem nächsten gemeinsamen **Treffen** in den Räumen des Kladower Forum e.V. in der General-Steinhoff-Kaserne, Kladower Damm, am **30. August 2004 um 19.30 Uhr** werden alle an Hausmusik Interessierten herzlich eingeladen. Dann wird es u.a. auch um die Wahl einer Sprecherin bzw. eines Sprechers des Arbeitskreises gehen.

Rainer Nitsch

Musikalische Stunde am Nachmittag

„Mit den Noten allein ist nichts auszurichten; nach Seele,
Geist und wirklichem Leben dürstet uns.“ (Franz Liszt)

Zum vierten Mal gibt der Pianist

Adi Bar

aus Israel ein Gastspiel in Kladow und bringt eine Auswahl
von Kostproben seiner Kunst zu Gehör.

Sonnabend, den 13. November 2004, um 16 Uhr

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

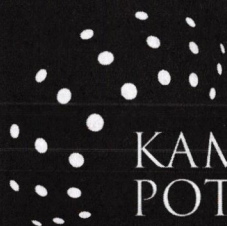
Bus 134, 135 und 234

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kontakt: Tel. 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung
der Havelland-Apotheke

Kladower Forum e.V.



KAMMERAKADEMIE POTSDAM

Konzertsaison 2004.2005

Sinfoniekonzerte im Nikolausaal Potsdam

Sa, 11. September 2004
19.30 Uhr

Sergio Azzolini, Fagott
Maurice Bourgue, Leitung

Fauré: Pelléas und Mélisande
Jolivet: Fagottkonzert
Debussy: Petite Suite
Strawinsky: Dumbarton Oaks
Ravel: Le Tombeau de Couperin

Sa, 13. November 2004
19.30 Uhr

Dmitry Sitkovetsky, Violine
Kimbo Ishii-Eto, Leitung

Prokofjew: Violinkonzert Nr. 2
Ravel: Tzigane
Poulenc: Sinfonietta

Sa, 15. Januar 2005 19.30 Uhr

Denys Proshchayev, Klavier
Constantinos Carydis, Leitung

Beethoven:
Sinfonie Nr. 1 C-Dur
Tür: Passion – Illusion
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur

Sa, 12. März 2005 19.30 Uhr

Susan Parry, Mezzosopran
Marcus Creed, Leitung

Telemann: Orchestersuite „La Bizarre“
Berio: Folk Songs
Haydn: Sinfonie Nr. 88

Sa, 21. Mai 2005 19.30 Uhr

Radovan Vlatković, Horn
Sergio Azzolini, Fagott und Leitung

Haydn: Ouvertüre zu
„L'Isola disabitata“
Mozart: Hornkonzert KV 447
Mozart: Fagottkonzert KV 191
Haydn: Sinfonia
Devienne: Sinfonia concertanta für
Fagott und Horn

Schlosskonzerte im Schlosstheater im Neuen Palais

So, 17. Oktober 2004 16 Uhr

Klassik im Schloss

Boccherini: Sinfonie B-Dur
Haydn: Violinkonzert C-Dur
Bartholdy: Streichersinfonie F-Dur
Mozart: Divertimento KV 113
Antje Weithaas, Violine und Leitung

So, 12. Dezember 2004 16 Uhr

Adventskonzert

Händel: Concerto grosso B-Dur op. 3/1
Bach: Konzert für Oboe und Violine
c-Moll, Violinkonzert g-Moll
Marcello: Oboenkonzert d-Moll
Vivaldi: Concerto
„Per l'Orchestra di Dresda“
Alexei Ogrintchouk, Oboe
Elisabeth Kufferath, Violine und
Leitung

So, 27. Februar 2005 16 Uhr

Wassermusik

Händel:
Concerto B-Dur a due cori
Konzert g-Moll für Violine und Fagott
„Wassermusik“ 1. Suite
Nikolai Consort der Kammerakademie
Potsdam auf historischen
Instrumenten
Sergio Azzolini, Fagott und Leitung

So, 17. April 2005 16 Uhr

Barocke Arien

Werke von Vivaldi, Händel, u.a.
Jacek Laszczkowski, Sopran
Sergio Azzolini, Fagott und Leitung

Tickets für alle Konzerte unter: 0331 . 28 888 28
www.kammerakademie-potsdam.de

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/323 69 13

- Hausmeisterservice
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
- Reinigung mit Hochdruckgerät
- Entrümpelung
- Grundstücksreinigung
- Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
- Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €)
- Wurzelstubben-Entfernung

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Exklusiv für Sie
zeigen wir wieder Messeneuheiten!!**



Bestattungshaus Cladow

Inh. Katharina Berndt

Parnemannweg 31 • 14089 Berlin

Erd-Feuer-Seebestattungen

Tag u. Nacht 365 00 838

Jederzeit Hausbesuche - Vorsorgeregung zu Lebzeiten

Kleine Oper Zehlendorf



„Eben sehe ich, dass Ehe ein sehr musikalisches Wort ist und zugleich eine Quinte.“ Robert Schumann an Clara Wieck

Musikalische Stunde am Nachmittag

„Von wilden Frauen und sanften Kavalieren“

mit den Gesangssolisten und
und dem Chor des Ensembles
Gesamtleitung: Ingeborg Kramer

Sonntag, den 24.10.2004 um 16 Uhr

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses,
Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

Bus 134, 135 und 234

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kontakt: Tel. 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung
der Märkischen Apotheke



Kladower Forum e.V.

Kunstfreunde



Ankündigungen Wolfgang Entress

Kunst auf Kalenderblättern

Die angekündigte Fortsetzung der Reihe „Kunst auf Kalenderblättern“ zum Thema „Wandel des Frauenbildes“ ist für September dieses Jahres vorgesehen. Der genaue Termin wird auf unserer Infotafel in der Sakrower Landstraße neben der alten Schule bekannt gegeben.

Der Tanz als Motiv in der Bildenden Kunst

Ein Lichtbilderstreifzug durch die Jahrhunderte. Musikalische und literarische Umrahmung Hajo Schleusener und Andreas Kuhn timer; Konzeption Wolfgang Entress. Mary-Poppins-Grundschule, Landstadt Gatow, am 29. Oktober 2004 um 20 Uhr.



„Russische Tänzerin“ Zeichnung: Wolfgang Entress
nach einem Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner



BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

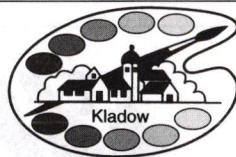
Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92

Arbeitskreis Malen



Ausstellungen im Jahr 2004

Brigitte Suesse

Wie seit einigen Jahren hat die Malgruppe im Kladower Forum e.V. auch in diesem Jahr unter dem Titel „Kleine Gärten“ in der Gärtnerei Schneider eine Ausstellung gezeigt. Schon das Thema ließ unsere Gedanken ein halbes Jahr vorher rotieren. Jeder weiß, wie ein kleiner Garten aussieht: Viele Blumen, ein kleines Häuschen, ein Sonnenplätzchen, wo man Kaffee und Kuchen genießt. Aber wie auf's Papier bringen?

Wer die Ausstellung gesehen hat, der wird sagen: Ja, das Thema wurde gut angenommen und umgesetzt.

Wir alle im Malkreis waren glücklich und stolz, am 19.06.2004 in der Oran-



Jörg Schneider mit Ausstellungsgästen

Foto: Renate Eichler

gerie der Gärtnerei Schneider unsere Bilder zeigen zu können. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn zehn Minuten vor Be-

ginn der Ausstellungseröffnung erfolgte ein Platzregen, so dass wir befürchten mussten: Niemand kommt zu unserer Vernissage. Aber so war es dann doch nicht. Herr Schneider begrüßte die Gäste in einer kleinen Rede zu dem Ausstellungsthema und lobte unser Engagement zu den ausge-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnaw

Kladower Damm 386, 14089 Berlin

☎ 365 41 01 FAX 365 40 37

Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
• Kinder- und Jugendbücher •
• Reiseführer und Karten • Taschenbücher •

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag



**INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT**

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND - INSTANDSETZUNG

PRIVATSTRASSE 51 14089 BERLIN
TELEFON 365 39 67 FAX 365 85 12

führten Arbeiten. Als Initiatorin dieser Ausstellung bedankte ich mich im Namen der Malgruppe bei Herrn Schneider für die Möglichkeit, unsere Bilder in seinen Räumen präsentieren zu können.

In einem kleinen Plausch erfuhren wir bereits das neue Thema für 2005, nämlich „Australien“. Das bedeutet: Weites Land, Trockenheit und Wüste, Regenwald und Savanne, Koalabären und Kängurus und vieles mehr. Da heißt es: Informationen sammeln, Literatur durchforsten. Wir sind schon gespannt, was nachher als Ergebnis auf dem Malpapier zu sehen ist. Unsere Techniken in Aquarell, Acryl, Öl, und Pastell werden dazu voll eingesetzt.

Bereits kurze Zeit danach hatte sich die Möglichkeit zu einer weiteren Ausstellung ergeben. Am 2. Juli 2004 wurde in Kladow ein neues Wellness-Studio eröffnet, und wir durften die Räumlichkeiten mit unseren Bildern verschönern unter dem Thema „Landschaften und Blumen“. Wir griffen voll in unseren Fundus, und es kamen ein paar wunderschöne Bilder zu Tage. Es entstand eine kleine Galerie mit Arbeiten von Landschaften in verschiedenen Größen und Techniken.

Der Arbeitskreis Malen im Kladower Forum ist aktiv, kreativ und glücklich, wenn die Mitglieder sich auf ein neues Thema einstellen können. Seien Sie gespannt, was im nächsten Jahr auf Sie zukommt.

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

*Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.*



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

BSN-JOBST

Comfort, Health and Style!

Buchbesprechung

Soazig Aaron: Klaras NEIN.

Friedenauer Presse

„Dieses Buch ist der Roman, auf den ich gewartet habe, das erste starke, unvergessliche Zeichen der Kraft eines fiktiven literarischen Versuchs, sich an die kühne und bescheidene Rekonstruktion unserer innersten Erfahrung der Vernichtung zu wagen, die auch ihre Rettung ist.“ (Jorge Semprun)

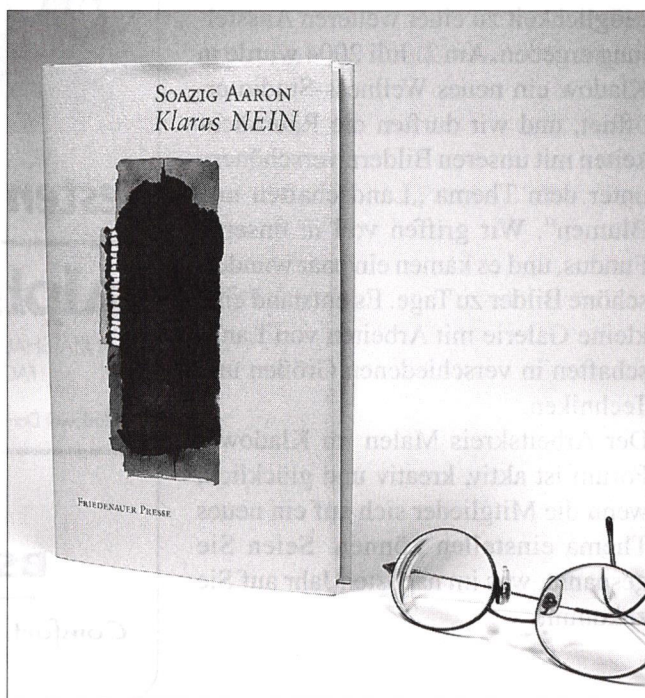
Ein kleines Buch eines kleinen Berliner Verlages, das mir auf der Leipziger Buchmesse nahe gebracht wurde. Es erzählt die Geschichte von Klara, die 29 Monate in Auschwitz verbracht hatte, bevor sie 1945 von ihrer Schwägerin in Paris wieder gefunden wurde. Erzählt wird die Geschichte aus Sicht der Schwägerin, die eine Art Tagebuch über das Wiederfinden und das Leben von Klara führt, wie es sich nun nach der Gefangenschaft abspielt. Dabei schildert sie alles, die Gespräche, deren Dialoge unter die Haut gehen, und ihre eigenen Gefühle, die oftmals mit Hilflosigkeit verbunden sind.

Der Leser erlebt, wie sich Klara langsam immer mehr öffnet, wie Klara langsam vermeintlich immer mehr zu ei-

ner Normalität findet. Klara, die sich ihre Haare auch weiterhin wie in Auschwitz schneidet und auch ihre alte Kleidung trägt. Klara, die nachts nicht zur Ruhe kommt und die Frankreich baldmöglichst verlassen will. Aber sie hat vorher noch Sachen zu erledigen, Menschen zu treffen und zu sprechen, um Dinge zu verstehen. Und der Leser erlebt, wie auch Klara Menschen tötet.

Es ist ein Buch, das mich ähnlich stark beeindruckt hat wie „Adressat unbekannt“ von Kressmann Taylor.

Andreas Kuhnow



Aktion Kinder aus Tschernobyl

Adelheid Schütz

Zum 14. Mal kommt eine Kindergruppe aus Weißrussland zu Besuch nach Kladow. Unser Verein unterhält eine Partnerschaft mit einer Schule in Minsk, die die Kindergruppen jeweils nach Bedürftigkeit zusammenstellt. Es kommen Kinder zwischen 10 und 12 Jahren.

Wir haben wie immer ein anspruchsvolles Programm vorbereitet. Wir haben mehr und mehr Geldsorgen, da der Spendenfluss immer spärlicher wird. Auch die BVV Spandau hat die Sondermittel um $\frac{3}{4}$ gekürzt. Daher können wir den Kindern in diesem Jahr keine Winterschuhe mehr kaufen.

Wir bemühen uns durch Eigeninitiative die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 12.000 Euro für einen Durchgang

zusammen zu bekommen. Daher auch gleich der Hinweis auf ein Benefizkonzert im November:

Benefizkonzert für die Aktion-Ferien für Kinder von Tschernobyl:

Es spielt das Balalaika-Ensemble der Donkosaken unter der Leitung von Victor Skripchenko

am 7. November 2004 um 16 Uhr im Gemeindehaus der Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Kontakt: Adelheid Schütz, Tel: 36 80 23 13, Handy: 0171/ 368 023 13, e-mail: schuetz-berlin@t-online.de



***FENSTER KLEMMEN ???????
BESCHLAGTEILE DEFEKT?
Wir Helfen!!***

Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

Sind Sie schon Mitglied im Kladower Forum e.V. ?

ANTIK & TRÖDEL

AN & VERKAUF VON ANTIKEM UND TRÖDEL

**WIR ÜBERNEHMEN WOHNUNGS AUFLÖSUNGEN
UND NACHLÄSSE JEDER ART
(TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNGEN MÖGLICH)**

**ANKAUF VON GEMÄLDEN, MOBILIAR, PORZELLAN,
PLASTIKEN, SCHMUCK UVM.**

**ÖFFNUNGSZEITEN WINTER: MO.-FR. 10-18, SA. 10-16
SOMMER: MO.-FR. 9-20, SA. 9-16**

**SAKROWER KIRCHWEG 1, 14089 BERLIN (KLADOW)
TEL.: 030-362 863 31, MOBIL: 0170-244 97 71 (AZADI)**

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



**Alt-Kladow 17
14089 Berlin**

030/3643 5793 030/3643 5794

0173 / 524 12 09

**eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de**



**Gut,
dass
es die
AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

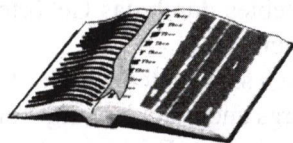
Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung für ältere Menschen** finden Sie im Haus 6 des Wohnpflegezentrums Hohengatow Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)
Fax 368 01 375

Arbeitskreis Literatur



Literarische Veranstaltungen im Juni in Groß Glienicke und im Kladower Kultur Garten

Andreas Kuhnow

Das Kulturcafé des Begegnungshauses in Groß Glienicke hatte unter der Überschrift „Heute ist Morgen schon Gestern“ zu einem Mascha-Kaléko-Nachmittag eingeladen (s.a. Treffpunkte Sommer 2004). Die Schauspielerinnen Adelheid Kleineidam trug Gedichte der Autorin vor, die durch den Jazzmusiker Harald Kündgen mit Musik von Gershwin, Weill und Hollaender am Vibraphon gefühlvoll umrahmt bzw. untermalt wurden.

Auch wenn das eine oder andere den Zuhörern bekannt war – wie „Souvenir à Kladow“ – gewannen die Verse durch die Stimme und Darbietung der Interpretin noch einmal an Tiefe. Gleichzeitig sorgte die den Worten beigegebene Musik für eine Verstärkung des Gesagten. Frau Kleineidam hatte die Texte zeitlich so angeordnet, dass die Zuhörer einen Lebenslauf von Mascha Kaléko über die ausgewählten Verse geboten bekamen. Ein sehr gelungener Nachmittag, an dem anteilmäßig auch viele Kladower den Weg in die Nachbargemeinde fanden. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Angebote dieses Hauses zu beachten und wahr zu nehmen, sind



Lesung in der Remise des Kulturgartens

Foto: Rainer Nitsch

sie doch auch eine Bereicherung für Kladow.

Am darauf folgenden Wochenende habe ich im Kladower Kulturgarten aus den Aufzeichnungen gelesen, die ich im letzten Jahr während meines Radurlaubes gemacht habe. In diesen schilderte ich Begegnungen und Situationen, wie ich sie in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern erlebte. Einige Zuhörer hätten das Beschriebene zeitlich eher zehn Jahre früher eingestuft, zeichnete ich doch teilweise kein so schönes Bild der blühenden Tourismus-Landschaft im Osten. Dennoch war es für mich und die Zuhörer – wie ich den Eindruck hatte – eine unterhaltsame Stunde, in der einige noch einmal selbst

Erlebtes durch das Gehörte nachleben konnten.

Auch sie kannten den Norden Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns aus eigenem Erleben und zum Teil ebenfalls mit dem Fahrrad. Bei Schilderungen der Wege und der Unterkünfte waren zustimmende Äußerungen zu vernehmen. Und beim heute noch oftmals anzutreffenden Geruch der DDR-Reinigungsmittel konnten fast alle meine Fragen verstehen, woher diese Langlebigkeit herrührt. Diese Frage war für einige auch noch nach der Veranstaltung Gesprächsthema und wurde verschieden beantwortet.

Leider konnte die Lesung auf Grund des

unbeständigen Wetters (Schlechtwetter-tief Vera war noch aktiv) wie im vergangenen Jahr wieder nur in der Remise stattfinden. Trotzdem und obwohl die deutsche Nationalmannschaft gegen die Lettische um die Europameisterschaft im Fußball kämpfte, fanden sich wieder über fünfzig Menschen ein, um meinen Erlebnissen zu lauschen. Und über Missgeschicke und Peinlichkeiten anderer zu lachen ist selbstverständlich und war gewollt.

Bei unserem nächsten Treffen am Donnerstag, den 30. September werden wir um 19.30 Uhr den Schauspieler Donato Plöger mimisch und lesend erleben, ein Abend, auf den ich mich sehr freue.

Für welchen Arbeitskreis interessieren Sie sich ?

Neueröffnung

Physiotherapie **Bernd-Michael Schneider** - Manualtherapeut -

Neueröffnung

- Manuelle Therapie
- Cyriax
- Bobath
- Brügger
- Med. Trainingstherapie
- Sportrehabilitation
- Rückenschule

- Schlingentisch
- Kryotherapie
- Elektrotherapie
- Heißluft
- Fango
- Massage
- Lymphdrainage

- Osteopathiebehandlung -

Krampnitzter Weg 2
14089 Berlin
Bus: 134, X 34, 234, 697

Termin nach Vereinbarung
Tel. 369 91 811
Fax 365 51 04

- Alle Kassen + Privat + BG -

Arbeitskreis Fotografie



Hummel, Hummel grüßt Berlin

Brigitte Schmidt

Unser Fotoausflug hat uns in diesem Jahr nach Hamburg geführt. Die Speicherstadt und die Landungsbrücken waren das Ziel. Petrus meinte es gut mit uns. Motive gab es reichlich. Gegen Mittag erholten wir uns auf dem Feuerschiff Elbe I. Danach bummelten wir gestärkt weiter.

Ein alter Frachtdampfer, der als Auswandererschiff diente, lud zur Besichtigung ein. Von der Kapitänskajüte über die Brücke bis zum Maschinenraum war alles freigegeben.

Da der Geschmack von uns nicht der gleiche war, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die Naturfreunde wollten



Speicherstadt

Foto: Brigitte Schmidt

Mediation

Eine Möglichkeit, Konflikte selbstbestimmt zu lösen.

Bei Familienkonflikten, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen, sowie Erbschafts- und Nachbarschaftsstreitigkeiten.

**Carmen Beisel, Mediatorin, Supervisorin DGSv,
Dipl. Sozialpädagogin**

**Wickramstr. 47
14089 Berlin
Tel. 030/ 78 70 76 77**

den japanischen Garten in Planten und Blumen sehen, der Rest blieb an der Elbe. Hier war der alte Elbtunnel eine besondere Attraktion. Das Innenleben wurde gerade restauriert und so sahen wir die Autos und Menschen, die von den Fahrstühlen verschluckt wurden und unter die Elbe transportiert wur-

den, um am anderen Ende wieder das Tageslicht zu erblicken.

Gleich neben den Landungsbrücken verschaffte uns ein Terrassencafé einen wunderbaren Blick über den Hamburger Hafen. Zurück über die Speicherstadt sind wir rechtzeitig vor dem Regen im Bahnhof angekommen, um auch hier noch ein paar Schnappschüsse zu machen. Bahnhöfe haben immer etwas Faszinierendes.

Abends stiegen wir in den IC und kamen gegen Mitternacht müde und zufrieden in Spandau an.

Der Nachtbus brachte uns dann zurück nach Kladow.

Noch eine Information:

Unsere Gruppenausstellung findet in diesem Sommer wie üblich statt. Die Ergebnisse zum Thema „Aufgänge, Übergänge und Eingänge“ sind am Samstag, 28.8.2004, ab 10.00 Uhr am Dorfplatz vor der Kirche zu besichtigen.



Landungsbrücken

Foto: Brigitte Schmidt

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU 25
Jahre

— INHABER: KLAUS STAHN —

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele

KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4

13595 BERLIN-SPANDAU

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

Arbeitskreis Hobby und Werken

Hier tanzt der Bär Maria Ursula Retzlaff

Bei unseren letzten Treffen ließen wir „die Bären tanzen“. Wir stellten sehr kleine 18-22 cm große Bären her. Bei dieser Größe wird alles mit der Hand genäht. Zuerst wird nach einem Schnitt zugeschnitten, dann die einzelnen Gliedmaßen zusammengenäht. Der dritte Schritt ist Scheibengelenke einsetzen, danach wird der kleine Wicht montiert. Wenn nun noch Augen eingesetzt werden und die Nase gestickt ist, hat man es geschafft. 10 bis 12 Stunden braucht man zur Fertigstellung.



Bär Foto: Hartmut Gisa

Wer Lust hat, in unserem Kreis mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr, außer in den Schulferien. Bitte rufen Sie in jedem Fall vorher an, da wir uns oft auch außerhalb der Forumräume treffen.

M. U. Retzlaff, Telefon: 365 29 03 oder I. Dworschak 365 11 70.

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

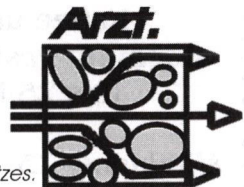
☎ 365 88 35

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach V1A und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Kennen Sie Süßmilch?

Horst Kohl

Diejenigen, die mit uns in Reckahn waren, haben viel über die Schulen in früherer Zeit gelernt. Daran anknüpfend wollen wir Ihnen in einem Vortrag mehr darüber berichten, denn Prof. Dr. Eckart Elsner hat ein ungewöhnliches Hobby: Er erforschte und forscht weiter das Leben von Johann Peter Süßmilch (1707 - 1767), der in Berlin zusammen mit dem Schulreformer Hecker viel für eine Verbesserung des Bildungswesens getan hat. J. P. Süßmilch ist aber in vielerlei Hinsicht eine bemerkenswerte Persönlichkeit, die wir Ihnen in einer Veranstaltung am 26.10.2004 um 19.30 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne näher bringen möchten.



JOHANN.PETER.SÜSSMILCH.

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

ckasch

„Gut Holz“ im Kladower Forum



Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 29. Aug. 2004
Sonntag, 26. Sept. 2004
Sonntag, 24. Okt. 2004

jeweils um 11:00 Uhr
„Havelkrug“
Gatower Straße

Info:

Peter Engelmann
Tel. 365 16 62



Arbeitskreis Handarbeiten

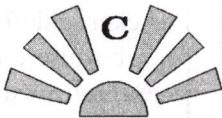


Stricken auch im Urlaub

Hanne Ritter

War das ein Sommer! Trotz seines dicken Fells konnte Teddy nicht auf die Strickjacke verzichten. Den angefangenen passenden Pulli hat er sich wärmend auf den Schoß gelegt. Teddy weiß, auch im Sommer und auch in den Ferien hat eine richtige Hobbystrickerin ihre Handarbeit immer dabei. Und dann gibt's ja noch die vielen Wollgeschäfte am Urlaubsort. Mit Wonne werden sie durchgestöbert, und ganz bestimmt bringt jede echte Knütterin wieder eine neue Idee und auch das passende Garn dazu mit nach Hause.

Die Strickrunde trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in den Räumen des Kladower Forum e. V. Wir freuen uns auch über Besucher, die dann vielleicht wiederkommen und mitmachen. Info: Hanne Ritter Tel. 36 43 05 54.



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

Strickjacke mit Teddy

Foto: Hanne Ritter

Theaterwerkstatt



Die Vorbereitungen laufen ...

Ronald Gornowicz

...für „Das Gespenst von Canterville“ – das neue Stück der Theatergruppe. So wie die Proben erkennen lassen, können wir uns auf einen spannenden Abend freuen.

Ein wenig warten müssen wir aber noch, denn die Vorstellungen sind erst in der ersten und zweiten Novemberwoche. Die Proben haben bereits unmittelbar nach der erfolgreichen Darbietung des „König Drosselbart“ begonnen. Das zeigt, wie viel Zeit und Mühe dahinter stecken, um ein neues Stück einzustudieren. Es ist ja nicht nur das Auswendiglernen eines Textes, sondern vor allem die Einübung der Dramaturgie z.B. das richtige Stöhnen und Seufzen des



Udo Franz als Gespenst. Als freche, respektlose Gören Therese und Moritz Foto: Ronald Gornowicz

Schlossgeistes, welches sozusagen in Personalunion vom Regisseur Udo

Franz dargestellt wird, sondern auch die richtigen Geräusche zur Szene.

Die Kulisse, die Kurt Acker schlaflose Nächte bereitet, ist schon jetzt toll anzusehen und von geradezu professioneller Bühnenbildqualität. Man spürt regelrecht, wie das Gespenst in dieser Umge-



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78



bung sein Unwesen treibt. Die Technik, die Erhard Leiser betreut, ist noch ausgefeilter geworden. Das neue Mischpult und die Lichttechnik werden die Spannung mit entsprechenden dramatischen Geräuschen und farbigen Lichtspots auf die Spitze treiben.

Vergegenwärtigen wir uns: die Gruppe hat sich vor einem Jahr gefunden und uns geradezu aus dem Nichts im letzten Jahr ein tolles Stück gezeigt, dass Groß und Klein prächtig unterhalten hat. Im Vordergrund steht weiterhin, dass es den Zuschauern Spaß bereitet. Und wer weiß, ob Kladow nicht schon bald den kulturellen Durchbruch schafft und hunderte Besucher vom Wannseeufer unterstreichen – „in Kladow ist es am schönsten“.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass ohne die Initiatorin und Regisseurin des „Drosselbarts“ Hildegard de Frenne auch das Folgestück nicht denkbar wäre. Von der Theatergruppe an dieser Stelle nochmals die allerherzlichsten Genesungswünsche.

Der Stellenwert solcher Aktivitäten kann nicht hoch genug bewertet werden. Bietet es doch die Chance, die recht individualistisch orientierten Kladower ein

bisschen einzufangen und ein „Wir-in-Kladow-Gefühl“ zu erzeugen.

Freuen wir uns darauf mit einem Szenenfoto aus dem Gespenst von Canterville.

Wer nun neugierig gemacht wurde auf eine Mitarbeit, der melde sich bitte bei der untenstehenden Adresse.

Für Literatur Interessierte:

Das Gespenst von Canterville wurde 1887 vom irischen Autor Oscar Wilde veröffentlicht. Inhaltlich geht es um die kulturellen Unterschiede des alten Europa und der Neuen Welt. Jeder kann sich denken, dass hier reichlich Stoff vorhanden ist, sich zu amüsieren – so viel sei schon einmal verraten.

Mail theatergruppe.kladow@web.de

Fax 01212572634630

Tel 3348693 (Udo Franz)

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern

Selbstheilungskräfte aktivieren

Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzeln und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

Ohne Spenden kein „Bürgerhaus“ !

Arbeitskreis

English Conversation

Der Arbeitskreis „English Conversation“ stellt sich vor Karin Heinzmann

Donnerstag, den 17.06.2004 um 19.30 Uhr traf sich erstmalig in den Räumen des Kladower Forum e.V. der Arbeitskreis „English Conversation“. Zwölf muntere Damen und ein nicht wenig aufgeweckter Herr wurden vom 2. Vorsitzenden Herrn Rainer Nitsch mit netten Worten begrüßt und erhielten Informationen über das Kladower Forum.

Die Damen und der Herr sprachen sich einzeln über ihre Wünsche und Vorstellungen, die sie von dem Arbeitskreis erwarten, aus. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Kenntnisse in der englischen Sprache beim fast Anfänger und im sehr gut fortge-



Teilnehmer des ersten Treffens

Foto: Rainer Nitsch

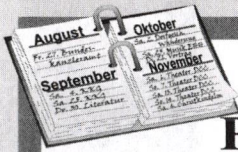
schrritten Bereich liegen. Somit hat jeder die Möglichkeit sich auf seinem Kenntnisstand zu unterhalten und von den Fortgeschritten Neues zu erlernen. Learning by doing. Als Gruppensprecherin wurde Frau Marion Dalibor gewählt. Frau Dalibor ist auch die Initiatorin, denn sie hatte Herrn Nitsch angerufen und die Anregung für die Gründung eines solchen Arbeitskreises gegeben. Künftig werden sich die Teilnehmer an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat von 18.30 – 20.30 Uhr treffen. Unser nächster Termin nach Erscheinen dieser Ausgabe der Treffpunkte ist somit der 24.08.2004.



**Türkei
Spanien
Berlin
Brandenburg**



E S - Eveline Steinicke
Maklerin
0172 - 607 96 53



Programm-Übersicht des Kladower Forum e.V. Herbst 2004



Fr., 27. Aug. 2004

Entfällt

Führung durch's Bundeskanzleramt
wurde vom Bundeskanzleramt abgesagt!

Sa., 4. Sept. 2004

Lichterfelder Chorkreis und
Männer-Gesangverein Cladow 1919
17.00 Uhr
im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1

Sa., 25. Sept. 2004

Spandauer Blasorchester
19.00-21.00 Uhr
im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1

Do., 30. Sept. 2004

Lesung mit Andreas Kuhnrow
19.30 Uhr
Treffpunkt s. Infotafel neben der Bibliothek

Sa., 2. Okt. 2004

Dorfgeschichtliche Wanderung
14.00 Uhr

Sa., 23. Okt. 2004

Musikalische Stunde am Nachmittag
„Kleine Oper Zehlendorf“ - 16.00 Uhr
im Ernst-Hoppe-Haus

Di., 26. Okt. 2004

Vortrag über J. P. Süßmilch, v. Prof. E. Elsner
19.30 Uhr
in den Räumen d. Kladower Forum e.V.

Sa., 6. Nov. 2004

So., 7. Nov. 2004

Aufführungen der Theatergruppe
des Kladower Forum e. V.
Uhrzeit s. Infotafel neben der Bibliothek
in der Gaststätte des DCC (Campingplatz)
Krampnitzer Weg 111-117

Sa., 13. Nov. 2004

Musikalische Stunde am Nachmittag
m. Adi Bar, Pianist - 16.00 Uhr
im Ernst-Hoppe Haus

Sa., 13. Nov. 2004

So., 14. Nov. 2004

Aufführungen der Theatergruppe s. o.

Was ist los in Kladow?

Veranstaltungen rund um den Dorfplatz
und darüber hinaus (eine kleine Auswahl)



22.8.2004	11.00 Uhr	Konzert mit dem Gitarrenduo "Teachers passion" Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
22.8.2004	16.00 Uhr	Bläsermusik in der Dorfkirche
28.8.2004	13.00 - 18.00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Kladower Damm 221, 14089 Berlin
29.8.2004	11.00 Uhr	Konzert Matinee in Zusammenarbeit m. d. Musikschule Spandau Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
5.9.2004	11.00 Uhr	Russische Folklore Konzert mit dem Trio Troika Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
5.9.2004	15.00 Uhr	Geistliche und weltliche Chormusik Ensemble Sacrow - in der Heilandskirche zu Sacrow
12.9.2004	11.00 Uhr	Matinee m. Musik und Bildern, mit Julian Clark Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
18.9.2004	14.00 - 17.00 Uhr	Kleider- und Spielzeugbörse Gemeindehaus Kladower Damm 369
19.9.2004	11.00 Uhr	Familienkonzert mit Katrin Steden, Violine und Maria Magdalena Podlacha, Klavier Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
22.9.2004	19.30 Uhr	„Evangelisch aus gutem Grund - typisch evangelisch“ Gesprächsabend im Gemeindehaus Kladow
26.9.2004	11.00 Uhr	Konzert Matinee in Zusammenarbeit m. d. Musikschule Spandau Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28
11.10. bis 15.10.2004	9.00 - 14.00 Uhr	Kinderbibelwoche in der Schilfdachkapelle

Aufbruchstimmung in der Finnenhaussiedlung

Renate Wenzel

Am 19. Juni fand das Sommerfest der Mitglieder des Finnenhaussiedlungsvereins statt. Den Organisatoren hatte es Spaß gemacht, die kleine Jubiläumsfeier mit über 160 Besuchern auszurichten. Unsere Freude an der Arbeit trug Früchte, denn wo immer wir nach dem Fest hinkamen, uns wurde gedankt und erklärt, dass es viel Vergnügen bereitet hatte.

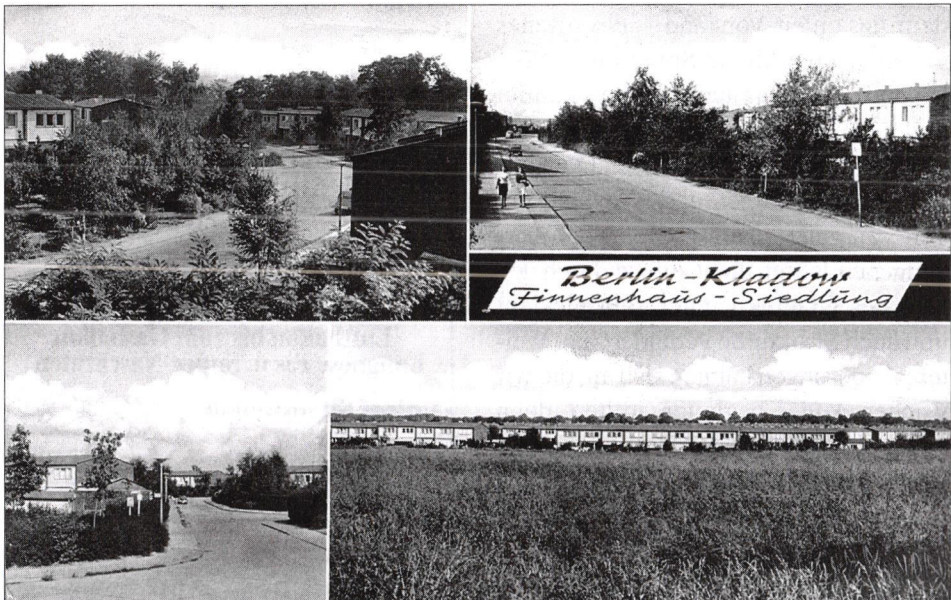
Als ich nun einigen Mitstreitern die Überschrift meines kleinen Siedlungsberichts kund tat, kam spontan die Frage: „Ziehen wir jetzt alle aus?“ Verblüfftes Schweigen – dann machte fröhliches Gelächter die Runde, denn das letzte, was langjährig ansässige „Finnen-

häusler“ zu tun gedenken, ist diese unsere Idylle zu verlassen.

Und doch ändert die Siedlung ganz langsam ihr Gesicht. Dies macht sich nicht nur äußerlich an den Fassadenerneuerungen bemerkbar.

In den vergangenen Jahren haben viele der „Alten“ – das ist respekt- und liebevoll gemeint – ihre letzte Reise angetreten. Das bedeutet aber – „Neue“ ziehen nach, inzwischen auch mit Kindern, und bereichern so das Bild unserer kleinen Siedlung.

Der Vorstand des Finnenhausvereins, der sich seit nunmehr 45 Jahren um die Belange der Siedlung und neuerdings auch verstärkt um die einzelnen Men-



Ansichtskarte der Finnenhaussiedlung 1966

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

schen kümmert, hat eine andere Zusammensetzung bekommen. Mit diesem Wechsel wurde auch die Satzung geändert und „sich um ein soziales Miteinander zu kümmern“ als neue Aufgabe in den Zweck des Vereins integriert.

Was bedeutet das für uns?

Wir müssen die jungen Familien auf unsere Gemeinschaft aufmerksam machen, sie in die Arbeit einbeziehen und ihre frischen Ideen aufnehmen und nutzen. Das ist nicht einfach in dieser hektischen und schnelllebigen Zeit, in der jeder froh ist, nach der Arbeit ein wenig Ruhe und Ausgleich auf der heimischen Scholle zu finden. Hier Interesse für den Verein zu wecken, bedarf eines engagierten Einsatzes und viel Überzeugungskraft.

Für die „Alten“ haben wir eine Ansprechpartnerin benannt, die – neben dem gesamten Vorstand – ein offenes Ohr für deren kleine Sorgen und Nöte hat und bei Bedarf auch ins Haus kommt und hilft, wo immer es gewünscht wird. Doch hört unsere Siedlung nicht an unseren Gartenzäunen auf. Wir sind ein Teil von ganz Kladow, das in den vergangenen Jahren nicht zuletzt durch den Bau des Cladow-Center sein Gesicht und auch Strukturen verändert hat. Weitere Änderungen bahnen sich an, die wir wachen Auges begleiten sollten, denn auch wir gehören zum Kiez.

Warum nun Aufbruchstimmung?

Das „Alte“ würdigen, sich aber neuen

Dingen öffnen, über den Gartenzaun hinwegschauen, positive Signale ausstrahlen und diese mit der nötigen Freude am Leben weitergeben – das sollte das Motto von Jung und Alt in unserer überschaubaren Idylle sein. Denn trotz aller Widrigkeiten in unserer Gesellschaft leben wir auf der Sonnenseite.

Der Vorstand wird sich bemühen, positives Denken in den Vordergrund zu stellen und hofft, dass wir viele auf diese Reise mitnehmen können. Wenn Sie Lust haben, begleiten Sie uns auf unserem Weg. Für Anregungen und Tipps sind wir sehr dankbar.

In unserem Schaukasten Topeliusweg/Kladower Damm finden Sie die neuesten Infos und Aktivitäten unserer Siedlung und eine Vorstandsliste.

Mich erreichen Sie unter k.-r.wenzel@t-online.de

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Kladower Forum e.V.

Termine der 15 Arbeitskreise

von August bis November 2004

auf einen **Blick**



Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr <i>9.9. 14.10. 11.11.</i>
Kunstfreunde:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr <i>6.9. 4.10. 1.11.</i>
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr <i>25.8. 8.9. 22.9. 13.10. 27.10. 10.11.</i>
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr (außer in den Schulferien) <i>23.8 13.9. 27.9. 11.10. 25.10. 8.11.</i>
Kegelgruppe:	<i>Sonntag, 29.8. 26.9. 24.10. um 11.00 Uhr</i> im Havelkrug, Gatower Straße
Kladower Kultur Garten:	Wechselnde Termine bitte erfragen bei: <i>A. Kohl Tel. 365 99 94 o. H. Heinze 365 36 18</i>
Literatur:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr <i>18.8. 1.9. 15.9. 6.10. 20.10. 3.11. 17.11.</i>
Hausmusik:	In Gründung
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr <i>7.9. 5.10. 2.11.</i>
Tanzgruppe:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr <i>18.8. 1.9. 15.9. 6.10. 20.10. 3.11. 17.11.</i>
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr <i>24.8. 14.9. 28.9. 12.10. 26.10. 9.11.</i>



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfsverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Telefon:

08 00-1 81 76 16

Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

DR. S.V. BERNDT

RECHTSANWÄLTIN

INTERESSENSCHWERPUNKTE:

IMMOBILIENRECHT (EINSCHL. NBL)
VERMÖGENSRECHT/OFFENE
VERMÖGENSFRAGEN
ZIVILRECHT
VERWALTUNGSRECHT
SOZIALVERSICHERUNGSRECHT
(RENTEN- UND REHA-RECHT)

HAVELPARK DALLGOW
DÖBERITZER WEG 3
14624 DALLGOW

TEL.: 03322/ 42 33 73

FAX: 03322/ 42 33 74

FUNK: 0163 728 88 22

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin

Tel.: 030 / 361 40 96

Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de

